Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Trio nach dem Quintett Es-Dur, KV 407 (386c)
Arr. Ernst Naumann
-Allegro
-Andante
-Allegro

Niklas Austermann, Trompete
(Klasse Prof. Andre Schoch)
Heorhii Koliada, Horn
(Klasse Prof. Samuel Seidenberg)
Atsuko Kinoshita, Klavier

Carl Philipp Emanuel Bach
1714-1788

Sonate G-Dur, H. 563
-Allegro (2. Satz)

Luna Vissers, Harfe

Wolfgang Amadeus Mozart

Andante C-Dur, KV 315

Seohee Kim, Oboe
(Klasse Prof. Emanuel Abbühl)
Atsuko Kinoshita, Klavier

Jani Niinimäki
(*1975)

„Lauferei“ für vier Pauken

Marcelin Huguet, Pauken
(Klasse Prof. Hsin-Hsuan Wu)

Johann Friedrich Fasch
1688-1758

Trompetenkonzert D-Dur
-Allegro
-Largo
-Allegro (moderato)

Annabell Weidenauer, Trompete
(Klasse Prof. Andre Schoch)
Atsuko Kinoshita, Klavier

Steven Verhelst **(*1981)**	**Angel's Tango** *Saho Nakamura, Tenorposaune* *Frederic Westerhoff, Bassposaune* *(Klasse Prof. Ehrhard Wetz)*
	PAUSE
Jean-Baptiste Lully fils **1665-1743**	**Ouvertüre aus „Concert de violons et hautbois" - Donné au souper du Roy Le Seise Janvier 1707"** Arr. Miha Loncar (Klasse Prof. Hermann Pallhuber)
Léo Delibes **1836-1891)**	**Sous le dôme épais** **Blumenduett aus der Oper „Lakmé"** Arr. Tim Winkler (Klasse Prof. Hermann Pallhuber)
Edvard Grieg **1843-1907**	**Norwegischer Tanz Nr. 2, op. 35** Arr. Theresa Bäuml (Klasse Prof. Hermann Pallhuber)
Edvard Grieg	**Norwegischer Tanz Nr. 3, op. 35** Arr. Tanja Schneider (Klasse Prof. Hermann Pallhuber)
Edvard Grieg	**Bauernlied** **Rabenhochzeit** **(Nr. 23 und Nr. 25 aus „25 Nordische Tänze und Volksweisen, op. 17")** Arr. Nico Röll

(Klasse Prof. Hermann Pallhuber)

Carlos Gardel
1890-1935

Por una cabeza
Tango

Arr. Finja Sophie Nagel
(Klasse Prof. Hermann Pallhuber)

Béla Bartók
1881-1945

Neues ungarisches Volkslied
(Nr. 127 aus Mikrokosmos Vol. 5)

Arr. Bálint Takács
(Klasse Prof. Hermann Pallhuber)

Dmitri Schostakowitsch
1906-1975

Three Fantastic Dances, op. 5 (1922)

Arr. Prof. Hermann Pallhuber

Ausführende:
Die aktuellen Akademist:innen der
Orchesterakademie Rhein-Neckar
Seohee Kim, Oboe
Heorhii Koliada, Horn
Niklas Austermann, Trompete
Luna Vissers, Harfe
Marcelin Huguet, Marimbaphon

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Die Orchesterakademie Rhein-Neckar feiert in diesem Jahr das zwanzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und dem Kurpfälzischen Kammerorchester, dem Nationaltheater Mannheim, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg.

Ziel der Orchesterakademie ist die Förderung des professionellen künstlerischen Nachwuchses im Bereich Orchesterinstrumente und die Erleichterung des Übergangs vom Studium in den Beruf.

Das Konzept der Orchesterakademie Rhein-Neckar ist deutschland- und europaweit einzigartig, denn es verknüpft ein Hochschulstudium mit einem Praktikum an vier Orchestern mit unterschiedlichen Profilen. Die Absolventen erreichen eine unvergleichliche Vielseitigkeit und Flexibilität, da sie sich bereits im Praktikum in allen Bereichen des Orchestermusizierens intensiv erproben.
Aus diesem Grund wurde die Orchesterakademie vom Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Bühnenvereins und der Hochschulrektorenkonferenz als „Best-Practice-Modell“ gewürdigt.

Neben der Orchestererfahrung sollen die Akademist:innen auch im kammermusikalischen Bereich gefördert werden. Jedoch existiert für die ungewöhnliche Besetzung von Oboe, Horn, Trompete, Harfe und Schlagzeug kein einziges bekanntes Kammermusikwerk. Deshalb entstand die Idee, dass Studierende der Dirigierklasse Prof. Hermann Pallhuber „maßgeschneiderte“ Arrangements für die Instrumentalist:innen der Orchesterakademie anfertigen. Das Resultat kann im zweiten Konzertteil bewundert werden.